

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 85 (1967)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern, Telefon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreis: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kommission für Aussenwirtschaft des Ständerates. — Commission du commerce extérieur du Conseil des Etats.

France: Nouvelle réglementation du commerce extérieur.

France: Réglementation de la production et du commerce des produits surgelés.

Internationale Auslese an der 5. Baumaschinenmesse 1967 in Basel. — 5^e Foire de machines pour entrepreneurs en 1967 à Bâle. — 5^a Fiera della macchina edile a Basilea

Löhne verunfallter Arbeiter. (Hinweis auf «Die Volkswirtschaft», Nr. 1).

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Januar 1967, 15 Uhr, im Gasthaus zur «Krone», Elgg.

Eingabefrist: bis 20. Februar 1967, für Dienstbarkeiten: bis 7. Februar 1967.

NB. Die Forderungseingaben im dahingefallenen Nachlassvertragsverfahren können nicht berücksichtigt werden; es sind neue Eingaben an das Konkursamt Elgg erforderlich. Allfällige Zinsen für unversicherte Forderungen sind bis 4. Januar 1967 zu berechnen.

Kt. Bern — Konkursamt, 3000 Bern (258)

Gemeinschuldner: Thalmann Josef, Maurerpolier, Zoßstrasse 1, Ostermündigen.

Datum der Eröffnung: 21. Januar 1967.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 3. März 1967.

Kt. Solothurn — Konkursamt Lebern, (259)

Filiale Grenchen-Bettlach, 2540 Grenchen

Gemeinschuldnerin: Cesar Watch A.G. (früher Cesar von Burg A.G.), Herstellung und Verkauf von Uhren sowie Hartmetallwerkzeugen (Durmet), mit Sitz in Grenchen, Rainstrasse 20.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1967.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Februar 1967, 15 Uhr, im Hotel «Löwen», Solothurnstrasse 1, in Grenchen.

Eingabefrist: bis 11. März 1967.

Die Forderungen sind Wert 18. Januar 1967 zu berechnen.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (277)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber Eggermann Adolf, Hafenarbeiter, Ramsteinerstrasse 16, Inhaber der am 10. Mai 1966 erloschenen Firma «Adolf Eggermann», Handel mit Waren aller Art, Vertretungen aller Art, Spalenring 167, in Basel, wurde am 26. Januar 1967 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (278)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Tis A.G., Organisation und Verwaltung von in- und ausländischen Anlagefonds und Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, Tötung des An- und Verkaufs von Immobilien sowie damit zusammenhängender Geschäfte, Spalenterweg 26, in Basel, wurde am 1. Februar 1967 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Schaffhausen — Konkursamt, 8260 Stein am Rhein (260)

Gemeinschuldner: Gärtner Louis, früher Bankverwalter, in Ramsen (Schaffhausen).

Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch 465, Hausplatz, Hofraum, Garten und Wiese «Hägelacker» mit Wohnhaus mit Garage.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1967.

Erste Gläubigerversammlung: 20. Februar 1967, nachmittags 16 Uhr, Rathaus, Stein am Rhein.

Eingabefrist: bis 10. März 1967.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich — Konkursamt Schwamendingen-Zürich, (261)
8000 Zürich

Ueber Perren Adrian, geb. 1923, von Zermatt, Schreiner, Regensbergstrasse 101, 850 Zürich, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzel-firma «A. Perren, Schreinerwerkstätte, Ottenbach», ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. Januar 1967 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 31. Januar 1967 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 21. Februar 1967 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 800.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Graubünden — Konkursamt, 7000 Chur (262)

Ueber die Firma

Reederei und Handelsgesellschaft Prudentia A.G.,

mit Sitz in Chur, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 25. Januar 1967 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 2. Februar 1967 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Februar 1967 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Kostenvorschuss von Fr. 20 000.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Bern, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich — Konkursamt Enge-Zürich, 8002 Zürich (257^a)

Gemeinschuldnerin: Inkasso-Gesellschaft, Gotthardstrasse 55, Zürich 2 (Genossenschaft).

Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1967.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Februar 1967, 15 Uhr, im Bahnhofbuffet Enge, Zürich 2 (Konferenzzimmer, 1. Stock).

Eingabefrist: bis 11. März 1967.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8353 Elgg (77^b)

Gemeinschuldner: Bachmann Walter, geb. 1923, von Bertschikon, Maschinenbau, Sammelgrüt-Bertschikon.

Eigentümer der Liegenschaft Bertschikon Kat. Nr. 44: Werkstattgebäude, Vers. Nr. 360 mit 6,13 Aren Gebäudegrundfläche und Hofraum, in Sammelgrüt.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1967.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern — Konkursamt, 2500 Biel (263)
Gemeinschuldnerin: Montres Octo S.A., Uhrenfabrik, Zukunftsstrasse 56, in Biel.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 21. Februar 1967.

Kt. Bern — Konkursamt Büren, 3294 Büren an der Aare (264)
Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über Stauffer Hans Rudolf, geb. 1938, Baugeschäft, von und in Rütli bei Büren, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Bern — Konkursamt Konolfingen, 3082 Schlosswil (265)
Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner:

1. Baldi Liberato, Papeterie, Biglen.
2. Baldi-Hari Katharina, Biglen.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 11.– 21. Februar 1967.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich — Konkursamt Schwamendingen-Zürich, 8050 Zürich (266)
Das Konkursverfahren über Firma Polynorm Stahlkonstruktionen AG, Frohburgstrasse 324, Zürich 11, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 31. Januar 1967 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern — Konkursamt, 3000 Bern (267)
Gemeinschuldner: Meier Paul, Kaufmann, früher Bolligen, nun Gantrischstrasse 372, Laupen.
Datum des Schlusses: 4. Februar 1967.

Kt. Bern — Konkursamt, 3000 Bern (268)
Gemeinschuldner: Roux Willi Fernio, dipl. Malermeister, Lochgutweg 7, Spiegel bei Bern.
Datum des Schlusses: 4. Februar 1967.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1800 Vevey (280)
Failli: Ducret Daniel, appareils électro-ménagers, à Vevey.
Date du prononcé de clôture pure et simple de la faillite: 9 février 1967.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Appenzell A.-Rh. — Konkursamt Vorderland, 9410 Heiden (279)
Der unterm 26. September 1966 über Walser Otto, Vertretung von Textilwaren, Gruenholz, Wald (Appenzell A.-Rh.) eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichteramtes Vorderland vom 31. Dezember 1966 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Ct. de Vaud — Office des faillites de Lavaux, Cully (273)
Vente d'immeubles — Terrain à bâtir

Le jeudi 16 mars 1967, à 15 heures, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à Cully, l'office des faillites de Lavaux, agissant par délégation de celui de Genève, procédera, par voie d'enchère publique, à la vente des immeubles provenant de la faillite de Citer, Société Anonyme, dont le siège est à Genève, savoir:

Commune de Cully:

Parcelle N° 563, Fol. 16, à l'Arche, place-jardin, vigne, d'une surface totale de 8 ares.

Estimation fiscale: Fr. 24 000.—
Estimation de l'office: Fr. 40 000.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, ainsi que l'état des charges sont à la disposition des intéressés, au bureau de l'office des faillites de Lavaux.

1096 Cully, le 8 février 1967 Office des faillites de Lavaux:
A. Grand, préposé

Ct. de Vaud — Office des faillites, Nyon (269)
Vente juridique d'immeubles — Terrain agricole
Unique enchère

Mercredi 15 mars 1967, à 15 heures, au Café de la Croix-Verte, à Vich, l'office soussigné, agissant par délégation de l'office des faillites de la Sarine (Fribourg), procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après

désignés appartenant à la masse en faillite de Auderset Léon-Joseph, fils de Louis, domicilié à Villars-sur-Glâne, savoir:

Commune de Vich

«Sur les Vignes», parcelle N° 103, comprenant pré-champ, d'une superficie totale de 242 ares 06 centiares.

Estimation fiscale: Fr. 240 000.—

Taxe de l'Office des faillites: Fr. 193 648.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges seront à la disposition des intéressés dès le 27 février 1967, au bureau de l'office des faillites, place du Château 10, à Nyon.

1260 Nyon, le 6 février 1967

Office des faillites Nyon,
le préposé: R. Curchod

Ct. de Vaud — Office des faillites Nyon (270)

Vente juridique d'immeubles
Enchère unique — Adjudication à tout prix
Villa neuve de 4 ½ pièces, cuisine, garage et terrain

Jeudi 16 mars 1967, à 15 heures, au Café de l'Union, à Crans-sur-Nyon, l'office soussigné, agissant par délégation de l'office des faillites d'Oron, procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés appartenant à la masse en faillite de: Office comptable Stella S.A., à Servion, savoir:

Commune de Crans

«En Varmey», parcelle N° 309, comprenant habitation, place-jardin d'une superficie totale de 14 ares 87 centiares.

Estimation fiscale: Fr. 150 000.—

Valeur assurance incendie: Fr. 113 000.—

Taxe de l'office des faillites: Fr. 100 000.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges seront à la disposition des intéressés dès le 27 février 1967, au bureau de l'office des faillites, place du Château 10, Nyon.

1260 Nyon, le 6 février 1967

Office des faillites Nyon,
le préposé: R. Curchod

Ct. du Valais — Office des faillites de Conthey, Vétroz (271)

Vente immobilière après faillite

Faillite: Citer S.A., Genève.

Par délégation de l'office des faillites de Genève, l'office des faillites de Conthey vendra en enchère publique le 3 avril 1967, à 14 heures, au Bureau communal à Basse-Nendaz, les immeubles suivants, ainsi décrits au cadastre de Nendaz:

Du Chap. de Citer S.A., Genève, Sur Nendaz, Art. 10129, folio 109, N° 103 b, Berthoudaz, mayen, 3098 m², taxé 930 fr., chalet 42 m², taxé 1900 fr.

Estimation officielle: Fr. 27 254.40.

Les conditions d'enchères seront déposées à l'office des faillites de Conthey, à Vétroz, dès le 20 mars 1967.

1963 Vétroz, le 6 février 1967

Le préposé: J. Délèze

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Ct. de Berne — Arrondissement de Porrentruy (274)

Débiteur: Bernard Maurice, 1931, polisseur, à Coeuve.

Date de l'octroi du sursis concordataire: 30 janvier 1967.

Durée du sursis: 4 mois, soit jusqu'au 30 mai 1967.

Commissaire au sursis: M^e Paul Petignat, notaire, 2900 Porrentruy, chemin de la Gare 7.

Délai pour les productions: 2 mars 1967. Les productions doivent être adressées au commissaire au sursis avec pièces justificatives et indication de tous droits de gage ou préférentiels. Les créanciers qui ont commencé des poursuites doivent produire à nouveau (art. 300 LP).

Assemblée des créanciers: lundi 1^{er} mai 1967, à 10 heures, à la salle des audiences du Tribunal de Porrentruy.

Dépôt des pièces: les documents relatifs au concordat pourront être consultés 10 jours avant l'assemblée des créanciers en l'étude du commissaire.

Ct. Ticino — Circondario di Mendrisio (275)

Débiteur: Croci Arcangelo fu Luigi, rappresentante, Mendrisio.

Data del decreto di moratoria del pretore di Mendrisio: 30 gennaio 1967.

Durata della moratoria: 4 mesi.

Commissario: Avv. Giacomo Catanzani, 6834 Morbio Inferiore.

Termine per la notifica dei crediti: 6 marzo 1967. Le notifiche devono essere corredate dei relativi documenti giustificativi.

Adunanza dei creditori: il 18 aprile 1967, alle ore 10, ant. in una sala dell'ufficio di esecuzione c fallimenti, a Mendrisio.

Esame degli atti: al domicilio del commissario del concordato, Morbio Inferiore, a contare dal 6 aprile 1967.

Ct. de Vaud - Arrondissement d'Yverdon (272)

Débiteurs:

- 1° Gianferrari frères, société en nom collectif, entreprise de construction, Chalanont 9, Yverdon;
- 2° Gianferrari-Ozceley Ettore, même adresse;
- 3° Gianferrari-Magnat Ottavio, Gasparin 5, Yverdon, l'un et l'autre associés indéfiniment responsables de la société en nom collectif Gianferrari frères.

Date de l'octroi du sursis par décision de président du Tribunal du district d'Yverdon: 1^{er} février 1967.

Durée du sursis: quatre mois, soit jusqu'au 31 mai 1967, à chacun des débiteurs. Commissaire au sursis: le préposé aux faillites, 1401 Yverdon.

Délai pour les productions: les créanciers doivent produire leurs créances au commissaire (office des faillites, 1401 Yverdon) dans un délai échéant le 3 mars 1967.

Ceux qui ont des prétentions contre plusieurs des débiteurs sont priés d'établir une production séparée pour chacun des concordats.

Assemblée des créanciers: vendredi 28 avril 1967, à 15 heures 30, en salle du Conseil communal, Hôtel de Ville, à Yverdon.

Examen des pièces: dès le 17 avril 1967, à l'office des faillites à Yverdon, rue du Lac 48.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Bern - Richteramt I, Thun (276)

Der Gerichtspräsident I von Thun als Nachlassrichter hat mit Urteil vom 7. Februar 1967 die Spring Karl, Hafner, Erlenstrasse 32 a, Steffisburg (Büro: Bälliz 32, Thun) am 1. November 1966 gewährte Nachlassstundung widerrufen.

3600 Thun, den 7. Februar 1967 Der Gerichtspräsident I i. V.: Ott

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

30. Januar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Menthag AG, 8001 Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1965, Seite 1544). Neues Domizil: Hönigerstrasse 117 in Zürich 10 (bei der Firma Menthag A.G.).

30. Januar 1967.

Fürsorgekasse der Firma Krause-Senn AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1963, Seite 2626). Die Unterschrift von Heinrich Krause-Senn ist erloschen. Heinrich Krause-Strickler, nun Präsident des Stiftungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu führt Einzelunterschrift Mimi Breymann-Krause von und in Küsnacht (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.

30. Januar 1967.

Heusser-Staub Stiftung für Uster, in Uster (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1957, Seite 723), Betrieb einer landwirtschaftlichen Schule auf Schloss Uster und einer Kinderkrippe. Die Unterschrift von Max Baltensberger ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Walter Flach, von Uster und Neftenbach, in Uster.

30. Januar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Dr. W. Fisch, geophysikalische, geologische und hydrologische Gutachten, Kilchberg, in Kilchberg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Dezember 1966 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Dr. W. Fisch, geophysikalische, geologische und hydrologische Gutachten», in Kilchberg, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Dr. Walter Fisch, von Bühler (Appenzel A.-Rh.), in Kilchberg (Zürich), einziges Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Seestrasse 64 (bei der Firma Dr. W. Fisch, geophysikalische, geologische und hydrologische Gutachten).

30. Januar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Savoia-Möbel A.-G., Zürich 5, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Dezember 1966 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Savoia-Möbel A.-G.», in Zürich, und deren Angehörige und Hin-

terlassene sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern, und gegebenenfalls, die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Gino Savoia, von Zürich, in Dübendorf, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Zollstrasse 40 in Zürich 5 (bei der Firma Savoia-Möbel A.-G.).

30. Januar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schering Zürich Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. November 1966 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Schering Zürich Aktiengesellschaft», in Zürich, sowie deren Angehörige, Hinterlassene und Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Ralph Ulrich, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin, Präsident; Karl Lutz, von Thal (St. Gallen), in Zollikon, Vizepräsident, und Kurt Alfred Halter, von Bonau (Thurgau) und Braunau (Thurgau), in Rüslikon, Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Hermetschloostrasse 75 in Zürich 9 (bei der Firma Schering Zürich Aktiengesellschaft).

1. Februar 1967.

Saint-Germain Foundation, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. Juli 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Erziehung der Menschen nach der Lehre der «Aufgestiegenen Meister» über die göttliche «Ich-Bin-Gegenwart» (I AM Presence) - das Gesetz vom Leben und vom Licht; die Veranstaltung öffentlicher und privater Vorlesungen zur Verbreitung dieser Geistesschulungen; die Herausgabe und Verbreitung von Büchern; Zeitschriften; Kunstwerken; Musikalien und anderer Werke der Literatur, die der Uebermittlung der Lehre der «Aufgestiegenen Meister» dienen, die Bildung von «I AM»-Studiengruppen zur Verbreitung dieses Erziehungswerkes zur geistlichen Erbauung, die Errichtung von Lesezimmern; Schulen und Instituten zur Verbreitung ihres Erziehungswerkes sowie die Erziehung und Unterstützung des einzelnen in seinem Streben nach grösserer Harmonie, Reinheit und Vollkommenheit in seinem Leben und in seiner Umgebung. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von fünf bis sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Edna W. Ballard, Bürgerin der USA, in Chicago, Präsidentin des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift; sowie durch Rolf Schlatterbeck, von Biberist, in Bern, Sekretär; Paul von Fellenberg, von Bern, in Zürich, Kassier; Alfred Mäder, von Mühleberg, in Radelingen; Frederick Landwehr, Bürger der USA, in Chicago, Walter Lisibach, von Littau, in Zürich, und Marie Racine, von Lamboing, in Collonge-Bellerive, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Limmatstrasse 275 in Zürich 5.

1. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Daetwyler Optik A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Dezember 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Daetwyler Optik A.G.», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Werner Daetwyler, von Zürich, in Uitikon, Präsident des Stiftungsrates, und Hans Gerber, von Zürich, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Idaplatz 2 in Zürich 3 (bei der Firma «Daetwyler Optik A.G.»).

1. Februar 1967.

Stiftung «Sozialer Aufstieg», in Richterswil (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1951, Seite 550). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 8. Dezember 1966 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung bezweckt: a) den sozialen Aufstieg von Söhnen und Töchtern von Angestellten und Arbeitern der «Gummi-Werke Richterswil A.-G.», heute «Gurit AG», in Richterswil, zu erleichtern und zu diesem Zwecke im Bedürfnisfälle Beiträge an die Kosten der beruflichen oder wissenschaftlichen Ausbildung dieser Söhne und Töchter auszurichten, b) die Unterstützung pensionierter Angestellter und Arbeiter, welche zusammen mit dem Stifter Andrea Capol in den Diensten der erwähnten Gesellschaft standen, in Fällen von Bedürftigkeit, Notlagen und als Altersbeihilfe. Domizil der Stiftung: Mülibachstrasse 3 (bei Anton Schmid).

1. Februar 1967.

Personal-Fürsorge Stiftung der Gilbi-Produkte GmbH, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1964, Seite 1911). Johann Frehner, nun Vorsitzender des Stiftungsrates, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Liselotte Walter, von Siblingen und Schaffhausen, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

1. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Heinrich Gelbert AG Zürich 3, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1961, Seite 2223). Mit Beschluss vom 25. März 1965 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorge der Firma Heinrich Gelbert AG Zürich. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei Mitgliedern.

1. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der W. Glaser, Waffen, AG, in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1959, Seite 3348). Mit Beschluss vom 5. März 1965 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorge der Firma W. Glaser-Waffen AG, in Zürich. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei Mitgliedern.

1. Februar 1967.

Wohlfahrtsfonds Laboratoire Guhl Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1952, Seite 3106). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 17. November 1966 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Laboratoire Guhl Zürich», in Zürich, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern.

1. Februar 1967.

Personalfürsorgefonds der Firma Reisebüro R. Kündig A.-G., vormals A.G. Meiss & Co. Lloyd-Reisebüro, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1966, Seite 71). Mit Beschluss vom 19. Januar 1967 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorge Stiftung Reisebüro R. Kündig A.G. Die Firma der Gesellschaft, für deren Personal die Stiftung sorgt, lautet neu «Reisebüro R. Kündig A.-G.».

1. Februar 1967.

Fürsorge Stiftung der Firma Druck AG, in Hombrechtikon (SHAB. Nr. 105 vom 9. Mai 1964, Seite 1456). Die Unterschrift von Ernst Glettig ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Josef Hofstetter, von Benken (St. Gallen), in Jona, Mitglied des Stiftungsrates.

2. Februar 1967.

Fürsorge Stiftung zugunsten des Personals der Verkaufsgenossenschaft für gärtnerische Produkte Zürich und Umgebung und der angeschlossenen Mitgliedfirmen, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1960, Seite 1967). Die Unterschrift von Johann Dolder ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Paul Lyner, von und in Wald (Zürich), Präsident des Stiftungsrates.

2. Februar 1967.

Unterstützungsfonds der Firma Carl Ditting, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1961, Seite 2066). Die Unterschriften von Carl Ditting und Dr. Adolf Ehrbar sind erloschen. Neu führen Einzelunterschrift Max Ditting, von Solothurn, in Zürich, Präsident, und Dr. Ernst Brack, von Effingen, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

2. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Firma B. Stöcklin, Ingenieurbüro «Planing», in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Dezember 1966 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «B. Stöcklin, Ingenieurbüro Planing», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Bruno Stöcklin, von Zürich und Ettingen, in Kloten, Vorsitzender des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Hedwig Stöcklin, von Zürich und Ettingen, in Kloten, und Hans Weber, von Eschensch, in Kloten, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Rötelstrasse 91 in Zürich 10 (bei der Firma «B. Stöcklin, Ingenieurbüro, Planing»).

2. Februar 1967.

Fürsorge Stiftung der Vogue AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1961, Seite 3591). Mit Beschluss vom 30. Juli 1964 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Vogue AG», in Zürich, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei Mitgliedern.

2. Februar 1967.

Fürsorgefonds der Eisen, Stahl und Röhren A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1966, Seite 2136). Mit Beschluss vom 19. Januar 1967 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbefähigten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

2. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Aktiengesellschaft Hans Zollinger Söhne, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1956, Seite 119). Mit Beschluss vom 30. Juli 1965 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbefähigten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

2. Februar 1967.

Fürsorgefonds der Firma Adolf Feller Aktiengesellschaft, in Horgen (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1954, Seite 1731). Die Unterschrift von Otto Leuthold ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Jörg Steinmann, von St. Gallen, in Wädenswil, Mitglied des Stiftungsrates.

6. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Firma Eumig Verkaufsgesellschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. November 1966 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Eumig Verkaufsgesellschaft», in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. iur. Ulrich Brunner, von Zürich und Diessenhofen, in Zollikon, Präsident, sowie Michael Menzinger, von Zürich, in Egg (Zürich), und Eugen Brülisauer, von Appenzel, in Pfäffikon, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Grütlistrasse 44, Zürich 2 (bei der «Eumig Verkaufsgesellschaft»).

6. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Firma Peter Stutz dipl. Arch. ETH/SIA, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. November 1966 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Peter Stutz dipl. Arch. ETH/SIA», in Winterthur, sowie deren Angehörige, Hinterlassene und Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Peter Stutz, von Winterthur und Kriens, in Winterthur, Präsident; Albert Schmid, von Basadingen, in Rickenbach (Zürich), Vizepräsident, und Hugo Elsener, von und in Winterthur, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Gertrudstrasse 5 in Winterthur 1 (bei der Firma Peter Stutz dipl. Arch. ETH/SIA).

6. Februar 1967.

Stiftung Schloss Regensberg, in Regensberg (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1964, Seite 2370), Erziehung bildungsfähiger geistesschwacher Kinder und Jugendlicher auf christlicher Grundlage usw. Die Unterschrift von Martin Benz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Jörg Rehberg, von Zürich und Unterengstringen, in Regensberg, Aktuar der Betriebskommission (dieser angehörend).

6. Februar 1967.

Fürsorgefonds der Angestellten der Bull Lochkartenmaschinen A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1966, Seite 2455). Mit Beschluss vom 22. Dezember 1966 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Bull Lochkartenmaschinen A.-G.», in Zürich, sowie deren Hinterbliebenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus drei Mitgliedern.

6. Februar 1967.

Fürsorgefonds der Electrolux AG in Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1965, Seite 559). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 5. Januar 1967 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Electrolux A.G.», in Zürich, wobei Wohlfahrtszuwendungen jeder Art zulässig sind. Die Stiftung kann ihre Tätigkeit auch auf das Personal von Unternehmen ausdehnen, die der Firma «Electrolux A.G.», in Zürich, nahe stehen oder mit ihr affiliert sind.

6. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Firma H. Kracht's Erben, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1960, Seite 1819). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Egon E. Kienle, von Zürich, in Zumikon.

6. Februar 1967.

Martha-Selve-Gerdtzen-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1955, Seite 3311). Unterstützung unbemittelter deutscher und schweizerischer Studenten an der ETH usw. Neues Domizil: Alfred Escher-Strasse 39 in Zürich 2 (bei Dres. Staehelin & Giezendanner).

6. Februar 1967.

Otto Naegeli-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1960, Seite 607), Hilfeleistung an Kranke usw. Neues Domizil: Alfred Escher-Strasse 39 in Zürich 2 (bei Dres. Staehelin & Giezendanner).

6. Februar 1967.

Thürliemann-Theater-Stiftung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1966, Seite 563), Förderung von Theatervorstellungen usw. Neues Domizil: Alfred Escher-Strasse 39 in Zürich 2 (bei Dres. Staehelin & Giezendanner).

6. Februar 1967.

Fürsorgefonds der Vereinigten Wellpappenfabriken der Schweiz (V.W.S.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1964, Seite 1691). Laut vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 19. Januar 1967 gefasstem Beschluss ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88, Abs. I, ZGB, aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

6. Februar 1967.

Fürsorge Stiftung der Firma Calora A.-G. in Küsnacht, in Küsnacht (SHAB. Nr. 231 vom 4. Oktober 1943, Seite 2217). Laut vom Bezirksrat Meilen als Aufsichtsbehörde am 14. August 1964 gefasstem Beschluss ist diese Stiftung aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern - Berne - Berna Bureau Bern

3. Februar 1967.

Stiftung Pensionierungsfonds der Hasler-Signal Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1966, Seite 1820). Die Unterschrift von Walter Riedwil, Sekretär des Stiftungsrates, ist erloschen.

3. Februar 1967.

Stiftung W. Geelhaar A.G., in Bern (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1963, Seite 3176). Die Unterschrift von Kurt Maritz ist erloschen. Zum neuen Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat wurde ernannt Max Andres, von Aarau, in Bern. Je ein Vertreter der Stifterfirma führt Kollektivunterschrift mit je einem Arbeitnehmervertreter.

3. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Iba Bern A.G., Perfecta A.G. und Schweighauser AG, in Bern (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1964, Seite 2568). Die Unterschrift von Werner Pach ist erloschen. Josef Etter, von Menzigen, in Worb, neues Mitglied des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Biel

1. Februar 1967.

Personalfürsorge Stiftung der Firma Jean Walliser fils, in Biel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 24. November 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern. Er besteht gegenwärtig aus: Jean-Pierre Walliser, von Reigoldswil, in Biel, Präsident; Jacqueline Walliser-Baertschi, Ehefrau des Jean-Pierre, von Reigoldswil, in Biel; Fritz Ryf, von Rumisberg, in Biel; Ernst Flückiger, von Auswil, in Biel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Mettstrasse 117f, bei der Firma Jean Walliser fils.

Bureau Interlaken

6. Februar 1967.

Wohlfahrtsfonds der Kammgarnspinnerei Interlaken AG., in Interlaken (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1966, Seite 4176). Als Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Ernst Eggenschwiler, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

6. Februar 1967.

Angestelltenunterstützungsfonds der Kammgarnspinnerei Interlaken AG., in Interlaken (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1966, Seite 4176). Als Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Ernst Eggenschwiler, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

Bureau Laufen

1. Februar 1967.

Josef Gerster-Roth Stiftung, in Laufen (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Die Stiftung ist aufgehoben worden. Sie wird mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 12. Januar 1967 gelöscht, nachdem die Liquidation durchgeführt ist.

Bureau Schwarzenburg

3. Februar 1967.

Fürsorgestiftung der Angestellten der «Hans Binggeli AG», Baunternehmung und Baumaterialien, mit Sitz in Schwarzenburg, beim Bahnhof, Gemeinde Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Januar 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat bestimmt. Der Präsident des Stiftungsrates zeichnet mit je einem Mitglied. Es sind dies: Ernst Binggeli, von Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Präsident; Albert Binggeli, von Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern; Max Brünisholz, von Albligen, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Sekretär. Domizil der Stiftung: Schwarzenburg, beim Bahnhof, im Büro der Firma «Hans Binggeli AG».

3. Februar 1967.

Fürsorgestiftung der Arbeitnehmer der «Hans Binggeli AG», Baunternehmung und Baumaterialien, mit Sitz in Schwarzenburg, beim Bahnhof, Gemeinde Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Januar 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat bestimmt. Der Präsident des Stiftungsrates führt mit je einem Mitglied Kollektivunterschrift. Es sind dies: Hans Binggeli, von Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Präsident; Ernst Binggeli, von Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern; Werner Gilgen, von Wahlern, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Domizil der Stiftung: Schwarzenburg, beim Bahnhof, im Büro der Firma «Hans Binggeli AG».

Luzern - Lucerne - Lucerna

1. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Hotel Montana A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1959, Seite 1900). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Paul Suter ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Siegfried Hausmann, von Deutschland, in Luzern.

1. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Bucher & Co. A.G. Reise-, Transport- und Automobilunternehmen, in Luzern (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1965, Seite 1367). Laut Entscheid des Regierungsrates Luzern vom 7. November 1966 als obere Stiftungsaufsichtsbehörde wurde das Stiftungsstatut teilweise geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorgestiftung der Firmen Bucher & Co. A.G. und Auto A.G. Luzern. Destinatäre der Stiftung sind nun auch die Arbeitnehmer samt Angehörigen und Hinterlassenen der Firma «Auto A.G. Luzern». Der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat wird nun im Rahmen von Art. 89 bis ZGB bestellt.

Schwyz - Schwytz - Svitto

3. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Meinrad Schuler, Baugeschäft, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. April 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Meinrad Schuler, Baugeschäft», in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, sowie ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Anna Schuler-Rüegg, von Schübelbach, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, Präsidentin des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates: Meinrad Schuler jun., von Schübelbach, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach; Anton Köpfl, von Inwil (Luzern), in Lachen, und Enrico Combattoli, italienischer Staatsangehöriger, in Siebnen, Gemeinde Galgenen. Domizil: bei der Stifterfirma.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

1. Februar 1967.

Von Deschwand'sche Stiftung, in Kerns (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1956, Seite 1219), Erziehung und Ausbildung bedürftiger sowie sittlich gefährdeter und verwahrloster Mädchen aus der Gemeinde Kerns, usw. Otto Hess, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Stiftungsrat gewählt worden: Josef Ettl, von und in Kerns. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar.

4. Februar 1967.

Fürsorgestiftung der Parkettfabrik Giswil AG, in Giswil (SHAB. Nummer 197 vom 14. August 1946, Seite 2514). Franz Gasser ist infolge Todes und Alois Enz infolge Rücktrittes aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als Mitglieder des Stiftungsrates wurden gewählt: Konrad Huber, von Oberkirch (Luzern), in Giswil, und Walter Dillier, von und in Sarnen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

2. Februar 1967.

Fondazione Dr. Martin Othmar Winterhalter, in Stans (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1963, Seite 2511). Aus dem Stiftungsrat sind P. Beat Winterhalter und Adolfo Janner ausgeschieden; ihre Unterschriften werden gelöscht. In den Stiftungsrat wurden gewählt: P. Dr. Viktor Schönbacher, von Einsiedeln, in Disentis, und Fausto Fontana, von Castel S. Pietro (Tessin), in Mendrisio. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Glarus - Glaris - Glarona

1. Februar 1967.

Pensionsfonds für die Angestellten der Firma Jenny & Co., Spinnerei und Weberei Mollis, in Mollis (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1944, Seite 1750). Die Unterschrift von Kaspar Zwicky-Fischer ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Jost Schuler-Rausche, von Netstal, in Mollis.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

25. Januar 1967.

Fonds de prévoyance de la Coopérative du Bâtiment de Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 8 janvier 1949, N° 6, page 77). Suivant procès-verbal authentique du 29 décembre 1966, la fondation a décidé de fusionner avec le «Fonds d'invalidité de la Coopérative du Bâtiment de Fribourg». Les statuts ont été modifiés avec l'approbation de l'autorité de surveillance. La fondation a pour but d'aider les employés et ouvriers de la fondatrice et leur famille à faire face aux conséquences économiques défavorables résultant d'un décès, d'un accident, d'une maladie, du chômage ou de toute autre circonstance de gêne indépendante de la volonté des intéressés. Le conseil de fondation se compose de trois membres au moins. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Jean Julmy, président; Alexis Delmonico, vice-président; Maurice Brodard et Neri Pozzi, ne font plus partie du conseil de fondation. Leurs signatures sont radiées. A été nommé membre et président: Charles Julmy, d'Alterswil, à Fribourg. Luigi Pietrini, d'Italie, à Fribourg, inscrit comme membre, devient secrétaire; Léon Baechler, de Praroman, à Fribourg, inscrit comme secrétaire, devient membre.

2 février 1967.

Fonds d'invalidité de la Coopérative du Bâtiment Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 8 janvier 1949, N° 6, page 77). Suivant acte authentique du 29 décembre 1966, la fondation est dissoute par suite de fusion avec le «Fonds de prévoyance de la Coopérative du Bâtiment de Fribourg», à Fribourg. Cette fusion a été approuvée par l'autorité de surveillance, soit le Conseil communal de Fribourg, en date du 17 janvier 1967. Le consentement de l'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale faisant défaut, la radiation ne peut cependant pas encore avoir lieu.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

26. Januar 1967.

Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Studer Texmetall AG, bisher in Niedergösgen (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1961, Seite 53). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Beschlüsse des Stiftungsrates vom 19. Dezember 1966 und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 17. Januar 1967 wurde der Sitz nach Däniken verlegt und der Name geändert in Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Studer Draht & Kabelwerk AG. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Unglück in der Familie, finanzieller Bedrängnis und dergleichen. Die Unterstützung kann auch an den Ehegatten, die Kinder und Eltern des Personals ausgerichtet werden. Die Statuten wurden, auch in bezug auf weitere, nicht publikationspflichtige Tatsachen, entsprechend revidiert. Die Unterschriften des Präsidenten Dr. Arthur Döbeli und des Mitgliedes des Stiftungsrates Ambrosius Käser sind erloschen. Der bisherige Verwalter Linus Studer ist nun Präsident des Stiftungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien die Vizepräsidentin und Protokollführerin Elisabeth Restelli, von Silenen, in Olten, und das Mitglied des Stiftungsrates Otto Grütter, von und in Gretzenbach, sowie der Verwalter Edgar Huber, von Herbetwil, in Schönenwerd, der dem Stiftungsrat nicht angehört. Domizil: Herrenmatt, bei der Stifterfirma.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

27. Januar 1967.

Pensionskasse des Schweizerischen Bankvereins (Caisse de Pensions de la Société de Banque Suisse) (Cassa Pensions della Società di Banca Svizzera), in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1965, Seite 86). Die Unterschrift des Eduard Bandelier ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Dr. Hugo Grob, von Winznau, in Reinach (Basel-Landschaft).

27. Januar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Sadrag, in Basel (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1964, Seite 2220). Neues Domizil: Allmendstrasse 4 (bei Alfred Jacob).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

1. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Messer A.G., in Bökten (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1961, Seite 3131). Aus dem Stiftungsrat ist Fritz Thommen-Perrot ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde Rudolf Sartori-Hess, von Mellingen (Aargau), in Häfelfingen, gewählt; er zeichnet kollektiv zu zweien. Das Stiftungsratsmitglied Trudi Gädliker heisst nun infolge Verheiratung Trudi Hübscher-Gädliker, ist Bürgerin von Schongau (Luzern), und wohnt in Bökten.

3. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Peter Schär, in Reinach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Januar 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Der Stiftungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern, von welchen Peter Schär, von Zauggenried, in Reinach (Basel-Landschaft), als Präsident die Einzelunterschrift führt. Domizil: Bruderholzstrasse 7 (bei der Stifterin).

3. Februar 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Buess, in Gelterkinden. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Dezember 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitige unverschuldete Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern: Ihm gehören an: Hans Buess-Blättler, von und in Gelterkinden, als Präsident mit Einzelunterschrift; Ernst Grieder, von und in Lausen, als Aktuar, und Margreth Buess-Blättler, von und in Gelterkinden, als Mitglied, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil der Stiftung: Rickenbacherstrasse 7 (bei der Stifterin).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

30. Januar 1967.

Personalfürsorgefonds der Firma Kaufhaus Schwanen AG., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1962, Seite 1919). Neue Domiziladresse: Fronwagplatz 2, bei der Stifterfirma.

3. Februar 1967.

Rhenus-Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1962, Seite 1399). Der Präsident des Stiftungsrates, Georg Ruckstuhl, wohnt nun in Benken (Zürich).

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

1. Februar 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma J. Kläsi, Nuxo-Werk Rapperswil, in Rapperswil (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1963, Seite 1465). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 12. Dezember 1966 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «J. Kläsi, Nuxo-Werk A.G.», derjenige der Stiftung: Personalfürsorge-Stiftung der Firma J. Kläsi, Nuxo-Werk A.G.

1. Februar 1967.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Firma H. Klingler & Co., Gossau (SG), in Gossau (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1961, Seite 2295). Die Unterschrift von Anna Scheiwiler ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Rita Oberholzer, von Goldingen, in Wil. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

1. Februar 1967.

Fürsorge- und Wohlfahrtsfond der Firma Walter Hubatka, Bleicherei, Färberei und Druckerei, Flawil, in Flawil (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1954, Seite 2789). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 24. Januar 1967 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Walter Hubatka A.G.», derjenige der Stiftung: Fürsorge- und Wohlfahrtsfond der Firma Walter Hubatka A.G.

3. Februar 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Theodor Schlatter & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1957, Seite 3072). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 11. Oktober 1966 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits publizierten Tatsachen nicht. Theodor Schlatter ist nicht mehr Präsident, bleibt aber weiterhin Mitglied des Stiftungsrates. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Henri-Louis Schreiber, von Thusis, in St. Gallen, Präsident. Die beiden Mitglieder Theodor Schlatter und Gaspard Schlatter führen anstelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten.

3. Februar 1967.

Fürsorge-Stiftung der Firma Konsumgenossenschaft in Gams, in Gams (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1954, Seite 1520). Die Unterschrift von Daniel Scherrer, Präsident, ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Walter Dürr, von und in Gams. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

3. Februar 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Albert Köppel AG, in St. Gallen (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1962, Seite 364). Die Unterschrift von Hans Müller, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt: Hans Fretz, von Basel, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

6. Februar 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Karl Müller AG Roggwil, in Roggwil (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1964, Seite 1993). Hans-Ulrich Geiser ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

6. Februar 1967.

Fürsorgefonds der Angestellten und Arbeiter der Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz G.m.b.H., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1965, Seite 634). Dr. Kurt Stocker ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Otto Adolf Pfister wurde zum Präsidenten ernannt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien wie bisher. Neu wurde Elsa Pfister-Lienhard, von Gossau (Zürich), in Kreuzlingen, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

6. Februar 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gebr. Göggel Autospenglerei, in Amriswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 30. Dezember 1966 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen im Alter, bei Tod, Krankheit und Invalidität und in besonderen Notfällen. Die Stiftung wird durch den aus 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Es gehören ihm an: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil, Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Martin Göggel, von Oberegg (Appenzell I.-Rh.), in Amriswil, und Fritz Pfister, von Trubschachen, in Moos, Gemeinde Hefenhofen, als Mitglieder mit Kollektivunterschrift. Domizil: Weinfelderstrasse, bei der Stifterfirma.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

3 febbraio 1967.

Fondazione Virgilio Pattani, in Lugano, premiere i cittadini ticinesi, ecc. (FUSC. del 15 marzo 1947, N° 62, pagina 732). Con verbale notarile dell'assemblea del 19 gennaio 1967, la fondazione ha modificato lo statuto su un punto non soggetto a pubblicazione. L'autorità di vigilanza ha dato la sua approvazione con decisione del 24 novembre 1966. Carlo Battaglini, decesso, già presidente, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. Il consiglio di fondazione è ora così composto: Guido Ghiringhelli, ora in Bellinzona, già membro, ora presidente; Dino Gobbi, membro (già iscritto), e Eugenio Talleri, da ed in Massagno, membro (nuovo). La fondazione è vincolata dalla firma collettiva dei tre membri.

Waadt - Vaud - Vaud
Bureau de Lausanne

Rectification.

Fonds de prévoyance en faveur de la Fédération vaudoise des sociétés d'agriculture et de viticulture, à Lausanne, fondation (FOSC. du 14 janvier 1967, page 162). Le nom exact de la fondation est: Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fédération vaudoise des sociétés d'agriculture et de viticulture.

30 décembre 1966.

Fondation commune de la Société suisse d'assurances générales sur la vie humaine pour encourager la prévoyance en faveur du personnel des entreprises en Suisse Romande, à Lausanne (FOSC. du 15 mai 1965, page 1547). Les statuts ont été modifiés par décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 14 décembre 1966. Nouveau nom de la fondation: Fondation commune de la Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine pour encourager la prévoyance en faveur du personnel des entreprises en Suisse romande et au Tessin. Nouveau but: la prévoyance en faveur du personnel des entreprises affiliées à la fondation et qui ont leur siège en Suisse romande et au Tessin.

3 février 1967.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Entreprise Favez S.A., à Lausanne (FOSC. du 30 mai 1962, page 1572). Par décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 23 janvier 1967, les statuts ont été modifiés. Nouveau nom: Fonds de prévoyance en faveur du personnel d'EFSA Entreprise de Ferronnerie S.A. Nouveau but: venir en aide au personnel de la société fondatrice EFSA Entreprise de Ferronnerie S.A. en lui distribuant des secours en cas de maladie, accidents, retraite, invalidité, vieillesse, chômage, décès. Conseil: 2 ou 3 membres.

Bureau d'Orbe

30 janvier 1967.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Etablissement Hierholtz S.A. à Vaulion, à Vaulion (FOSC. du 28 janvier 1967, N° 23, page 356). Cette raison sociale est radiée, l'administration cantonale des impôts ayant donné son autorisation.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 février 1967.

Fonds de prévoyance de Cyma Watch Co. S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 juillet 1961, N° 157). Les signatures de Pierre Schwob, président, et Jean Schwob, membre, sont radiées par suite de démission; celle de Liliane Burdet, gérante, par suite de décès. Le conseil de fondation est actuellement composé de Claude-Théodore Schwob, membre, déjà inscrit, qui devient président; Jean-Robert Bugnion, de Lausanne, à Nidau, secrétaire, et Ami Scholler, de St-Ursanne, à Lausanne. Hans-Bernhard Alpers, de Lucerne, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé gérant. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux d'un membre du conseil d'administration de la fondation avec le gérant.

Bureau de Neuchâtel

31 janvier 1967.

Fondation Silvio Fanti, à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 26 janvier 1967, une fondation. Elle a pour but d'accorder une aide matérielle aux médecins diplômés fédéraux désireux de se spécialiser en psychiatrie et dépourvus de moyens nécessaires, de supporter tout ou partie des frais de spécialisation (stages, voyages, etc.). Le fondateur dirigera seul la fondation. Après son décès, elle sera dirigée par un comité de fondation composé de trois membres et qui se renouvellera par cooptation. La fondation est engagée par la signature individuelle du fondateur Silvio Fanti, d'origine italienne, à Couvet. Adresse de la fondation: Fiduciaire F. Landry, Faubourg du Lac 3.

Genève - Genève - Ginevra

27 janvier 1967.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Max-A. Rappard, à Genève (FOSC. du 21 novembre 1959, page 3196). Acte de fondation modifié le 23 décembre 1966. Administration: conseil de trois membres au moins.

30 janvier 1967.

IBM European Systems Research Institute, à Genève, fondation. Date de l'acte constitutif: 23 décembre 1966. But: contribuer au perfectionnement de la formation professionnelle des ingénieurs, mathématiciens et autres spécialistes, au service de «IBM World Trade Corporation», à New-York, société anonyme, ou de ses filiales et succursales, et de celle des ingénieurs, mathématiciens et autres spécialistes n'appartenant pas à ces organisations mais désignés par elles; participer à la recherche scientifique de procédés nouveaux ou perfectionnés dans le domaine du traitement automatique de l'information. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Jacques-G. Maisonrouge, de France, à Paris, président; Hans-R. Luthy, d'Erlinsbach (Argovie), à Küsnacht (Zurich), vice-président; Carlo Santacrose, d'Italie, à Milan, également directeur, et Pierre-J. Blanchet, de France, à Versailles (Seine et Oise), France, tous membres du conseil. Adresse: 15, rue Pierre-Fatio.

2 février 1967.

Fondation de la Caisse des pensions du personnel de Sonor SA, à Genève, fondation. Date de l'acte constitutif: 5 janvier 1967. But: la prévoyance en cas de vieillesse et d'invalidité en faveur des employés, collaborateurs et ouvriers de «Sonor SA». En cas de décès d'un membre du personnel, la fondation peut intervenir en faveur de sa famille ou des personnes dont cet employé était le soutien. Administration: conseil de cinq à sept membres. Signature: collective à deux de Marc Payot, de Corcelles-près-Concise (Vaud), à Lutry (Vaud), président; Michel Jörmann, de Genève, à Meinier, secrétaire; Jean-Claude Nicole, de Genève, à Veyrier; et Jean-Charles Thierstein, de et à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 15, rue des Savoises, chez Sonor SA.

3 février 1967.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Encyclopaedia Britannica SA, à Carouge (FOSC. du 3 avril 1965, page 1057). Les pouvoirs de John Rhodes sont radiés. Anatole Chelnov, des USA, à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft, Basel

Aktiven

Bilanz per 31. Dezember 1966

Passiven

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa und Postcheck	435 137.29	Kreditoren	29 398 042.25
Bankdebitoren	1 901 185.65	Genossenschaftskapital	800 000.—
Debitoren ohne Deckung	564 993.07	Reserven	2 500 000.—
Debitoren mit Deckung	1 382 896.80	Gewinnvortrag 1965	Fr. 64 672.80
(davon gegen hypoth. Deckung Fr. 849 422.—)		Reingewinn 1966	Fr. 485 767.46
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	20 934 150.—		550 440.26
(davon gegen hypoth. Deckung Fr. 20 455 275.—)			
Wertschriften (Schweiz. Bank-Obligationen)	170 000.—		
Bankgebäude	430 000.—		
Andere Liegenschaften	6 230 000.—		
Bauland	1 200 000.—		
Mobilien	1.—		
Kautionen	118.70		
	<u>33 248 482.51</u>		<u>33 248 482.51</u>

Aufwand		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1966		Ertrag	
	Fr.		Fr.		Fr.
Bankbehörde und Personal	595 494.35	Ertrag aus Verrechnungsverkehr	1 042 607.26	Ertrag aus Kreditgeschäft	258 794.90
Beiträge an Personalfürsorgestiftung	74 068.60	Zeitungsertrag	3 420.10	Wertschriftenertrag	46 758.75
Geschäfts- und Bürokosten	313 903.50	Liegenschaftsertrag	312 373.75	Kontotaxe	143 743.65
Steuern	270 909.20	Diverse Erträge	51 894.60		
Vergabungen	20 000.—				
Abschreibungen auf Liegenschaften	90 000.—				
Verluste an Teilnehmern	9 449.90				
Reingewinn pro 1966	485 767.46				
	<u>1 859 593.01</u>				<u>1 859 593.01</u>

Verwendungsvorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverteilung:

Zuwendung an die Reserven	Fr. 400 000.—
Verzinsung des Genossenschaftskapitals mit 10%	Fr. 80 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 70 440.26
	<u>Fr. 550 440.26</u>

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Kommission für Aussenwirtschaft des Ständerates

Die Kommission für Aussenwirtschaft des Ständerates trat am 9. Februar 1967 in Bern unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Ständerat Leo Guntern, sowie in Anwesenheit von Bundespräsident Roger Bonvin, Vorsteher des Eidg. Finanz- und Zolldepartements, Bundesrat Dr. Hans Schaffner, Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Botschafter Dr. P. Jolles, Direktor der Handelsabteilung, und Oberzolldirektor Dr. Ch. Lenz zusammen.

Die Kommission befasste sich mit der Botschaft des Bundesrates über den Abbau der Zollbegünstigung des Dieselöls und weiterer Treibstoffe: Nach einlässlicher Diskussion und erläuternden Ausführungen von Bundespräsident Bonvin und Oberzolldirektor Lenz beschloss sie, dem Ständerat Zustimmung zum Bundesgesetz über die Zollbelastung von Dieselöl und weiteren Treibstoffen zu beantragen.

Ferner behandelte die Kommission den 74. Bericht über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland und nahm von Bundesrat Schaffner und vom Direktor der Handelsabteilung ergänzende Orientierungen, insbesondere über den Stand der Kennedy-Runde und die europäische Integration entgegen. Sie beschloss einstimmig, dem Ständerat Genehmigung des Berichtes zu empfehlen.

35. 11. 2. 67

Commission du commerce extérieur du Conseil des Etats

La Commission du commerce extérieur du Conseil des Etats a siégé le 9 février 1967 à Bern, sous la présidence de son président M. Leo Guntern, Conseiller aux Etats. Assistaient également à cette séance M. Roger Bonvin, président de la Confédération, chef du Département des finances et des douanes, M. Hans Schaffner, Conseiller fédéral, chef du Département de l'économie publique, M. P. Jolles, Ambassadeur, directeur de la division du commerce, ainsi que M. Ch. Lenz, directeur général des douanes.

Les délibérations de la Commission ont porté sur le message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale concernant la suppression du taux de faveur, dont bénéficie l'huile Diesel pour moteurs et d'autres carburants. Après une discussion approfondie au cours de laquelle des précisions furent données par M. Bonvin, président de la Confédération et M. Lenz, directeur général des douanes, la Commission a décidé de proposer au Conseil des Etats d'adopter la loi fédérale concernant la suppression du taux de faveur dont bénéficie l'huile Diesel pour moteurs et d'autres carburants.

Enfin, la Commission a examiné le 74^e rapport du Conseil fédéral sur les mesures de défense économique envers l'étranger. M. Schaffner, Conseiller fédéral, et M. l'Ambassadeur Jolles, directeur de la Division du commerce, ont donné des explications complémentaires à ce sujet, notamment en ce qui concerne l'état actuel du «Kennedy-Round» et l'intégration européenne. Ladite Commission a décidé à l'unanimité des voix de recommander au Conseil des Etats d'approuver ledit rapport.

35. 11. 2. 67

France

Nouvelle réglementation du commerce extérieur

Tirant les conséquences de la récente libération des échanges financiers avec l'étranger¹⁾ l'arrêté et l'avis aux importateurs et aux exportateurs du 30 janvier 1967, insérés dans le «Journal Officiel» du jour suivant, ont instauré

en France, avec effet au 31 du même mois, de nouvelles prescriptions en matière de commerce extérieur. Elles se substituent à celles décrites dans trois avis aux importateurs et aux exportateurs antérieurs et en particulier à celles des avis Nos 727 et 783 des 25 novembre 1961²⁾ et 11 septembre 1965³⁾, désormais abrogés.

En application de la réglementation nouvelle sont notamment supprimés:

- l'obligation de domiciliation chez une banque intermédiaire agréée des importations de marchandises en provenance de l'étranger;
- la procédure des extraits d'autorisations préalables délivrés par les banques;
- le régime des autorisations de transfert préalable;
- la formalité de l'engagement de change;
- les régimes particuliers de contrôle appliqués aux importations et exportations sans paiement, en consignation, «contre-remboursement» ou réglées par la voie postale. Désormais, au regard de la réglementation du commerce extérieur, ces opérations relèvent uniquement du régime général.

En ce qui les concerne, les nouvelles procédures d'importation varient selon que les marchandises sont libérées ou non de toutes restrictions quantitatives à l'entrée en France. Dans le premier cas, l'importation est réalisée sans formalités, certaines opérations étant subordonnées cependant à la présentation de la licence d'importation. D'autre part, il est prévu que des produits libérés peuvent être soumis à l'obligation d'une déclaration préalable visée par un service administratif. Dans le second cas, l'entrée des marchandises n'est autorisée d'une manière générale que sous le couvert de licences d'importation. Comme par le passé, la demande adéquate doit être déposée au ministère de l'économie et des finances, direction générale des douanes et droits indirects 8, rue de la Tour-des-Dames à Paris (9^e) dans les conditions déterminées par l'avis aux importateurs en application duquel elle est établie. Fixée à six mois, à compter du jour qui suit la date de sa délivrance, la durée de validité de la licence d'importation peut être toutefois différente dans les cas prévus par des avis aux importateurs. Pour les matières premières, produits semi-finis pour l'industrie ou les biens d'équipement dont la livraison nécessite des délais supérieurs au délai de validité des licences, les importateurs ont la possibilité de recourir à la procédure de l'autorisation préalable, la durée du permis étant fixée dans ce cas par la direction générale des douanes et droits indirects, en fonction des délais de livraison prévus au contrat commercial. Par ailleurs, il existe des régimes particuliers que les importations réservées aux titulaires de la carte d'exportateur, celles sans licence de marchandises non libérées, les introductions de produits soumis au contrôle de la destination finale et les opérations effectuées sous les régimes douaniers suspensifs, du transbordement ou du dépôt, une liste spéciale d'importations de caractère particulier étant dispensées de formalités au regard de la réglementation du commerce extérieur.

A l'instar des procédures d'importation, celles d'exportation diffèrent selon que les marchandises sont soumises ou non en France à des restrictions de sortie. Celles qui échappent à ces restrictions ne donnent pas lieu à la présentation d'un titre d'exportation. Toutefois, elles peuvent être subordonnées, dans certains cas, à la présentation d'une déclaration préalable visée par un service administratif. Quant aux produits dont la sortie est limitée, ils peuvent être exportés, par dérogation, sans permis (opérations de caractère particulier dispensées de formalités au regard de la réglementation du commerce extérieur, exportations portant sur des articles autres que ceux soumis au contrôle de la destination finale, dont la valeur ne dépasse pas 500.— francs français). Les autres marchandises restreintes à la sortie sont subordonnées à la présentation

de licences d'exportation 02. Celles-ci doivent être demandées au ministère de l'économie et des finances, direction générale des douanes et droits indirects 8, rue de la Tour-des-Dames à Paris (9^e). Fixée à six mois, à compter du jour qui suit la date de sa délivrance, la durée de validité de la licence peut toutefois être différente dans certains cas exceptionnels. Pour les matériels ou les marchandises soumis à licence d'exportation et dont la fabrication ou la livraison nécessitent des délais supérieurs à la durée de validité de l'autorisation, les exportateurs ont la faculté de recourir à des procédures déterminées (accord préalable ou, le cas échéant, compte ouvert).

Par ailleurs, il est prévu des régimes particuliers pour les exportations de produits subordonnés au contrôle de la destination finale, les exportations temporaires et les réexportations en suite de régimes douaniers suspensifs, de transbordement ou de dépôt de douane.

Enfin, il ressort des dispositions nouvelles que, sous réserve des modifications résultant de l'arrêté du 30 janvier 1967, la réglementation actuellement en vigueur, fixée par les avis aux importateurs et aux exportateurs antérieurement publiés au «Journal Officiel» demeure valable. D'autre part, il est précisé que les déclarations en douane d'importation et d'exportation doivent comporter:

- le numéro d'immatriculation à l'I.N.S.E.E. (Institut national de statistique et des études économiques) de l'importateur ou de l'exportateur;
- le prix de facture des marchandises importées ou exportées;
- les renseignements relatifs aux conditions de paiement du prix facturé.

La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, à Berne, donnera de plus amples informations au sujet de la nouvelle réglementation française du commerce extérieur aux intéressés qui lui en feront la demande par écrit.

1) Voir FOSC. N° 30 du 6 février 1967 (France. - Libération des relations financières avec l'étranger).

2) Voir FOSC. N° 291 du 12 décembre 1961 (France. - Simplification de la réglementation des importations).

3) Voir FOSC. N° 222 du 23 septembre 1965 (France. - Allègements des formalités d'exportation).

35. 11. 2. 67

France

Réglementation de la production et du commerce des produits surgelés

En application des dispositions du décret N° 64-949 du 9 septembre 1964 1), l'arrêté du 5 janvier 1967, inséré dans le «Journal Officiel» du 4 du mois suivant, a prohibé le transport, la détention en vue de la vente, la mise en vente ou la vente de produits alimentaires surgelés qui ne portent pas sur leur emballage, apposé à l'aide d'un procédé indélébile, la date de l'opération de surgélation du produit.

Devant permettre de déterminer à la fois l'année et la journée de cette opération, l'indication en cause est à porter de façon apparente sur une des faces extérieures de l'emballage.

Il ressort d'autre part de l'arrêté que les emballages des produits surgelés importés devront comporter l'inscription obligatoire dès le 4 mai 1967.

Le même quotidien a publié parallèlement un avis informant les fabricants et les importateurs de produits alimentaires surgelés de ce qu'ils peuvent obtenir, sur demande écrite, auprès du service de la répression des fraudes et du contrôle de la qualité, communication des règles à appliquer pour l'inscription de la date de l'opération de surgélation sur les emballages.

1) Voir FOSC. N° 226 du 29 septembre 1964. 35. 11. 2. 67

Internationale Auslese an der 5. Baumaschinenmesse 1967 in Basel

(Pressedienst BM) Die alle 4 Jahre stattfindende Baumaschinenmesse, die dieses Jahr vom 18. bis 26. Februar 1967 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfindet, gibt ein Bild von der internationalen Herkunft der Baumaschinen, die auf unseren Hoch- und Tiefbaustellen eingesetzt sind. An der Messe sind vertreten: 42 Werke aus unserem Lande selbst, 240 aus Deutschland, 91 aus England, 88 aus den USA, 51 aus Frankreich, 42 aus Italien, 24 aus Schweden, 14 aus Oesterreich, 9 aus den Niederlanden, 6 aus Dänemark, 4 aus Belgien, 3 aus Finnland, 3 aus Norwegen und einzelne aus dem Fürstentum Liechtenstein, Spanien, aus Kanada, Japan, Jugoslawien, Polen und der Tschechoslowakei. Dieses Angebot ist auf rund 100 Ständen übersichtlich in Hallen von 60 000 m² Bruttofläche ausgestellt.

5^e Foire de machines pour entrepreneurs en 1967 à Bâle

(Service de presse FME) La foire de machines pour entrepreneurs, qui a lieu tous les quatre ans et qui se tiendra cette année du 18 au 26 février 1967 dans les halles de la Foire suisse d'échantillons, donne une idée de la provenance internationale des machines pour entrepreneurs, qui sont employées sur nos chantiers de construction. Les entreprises suivantes seront représentées à la foire: 42 constructeurs de notre pays, 240 d'Allemagne, 91 de Grande-Bretagne, 88 des Etats-Unis d'Amérique, 51 de France, 42 d'Italie, 24 de Suède, 14 d'Autriche, 9 des Pays-Bas, 6 du Danemark, 4 de Belgique, 3 de Finlande, 3 de Norvège et quelquesunes de la Principauté de Liechtenstein, d'Espagne, du Canada, du Japon, de Yougoslavie, de Pologne et de Tchécoslovaquie. Cette offre présentée de façon bien ordonnée dans quelque 100 stands couvre 60 000 m² de surface de halles d'exposition.

5^a Fiera della macchina edile a Basilea

(Servizio stampa FME) La Fiera della macchina edile, organizzata ogni 4 anni e che quest'anno avrà luogo dal 18 al 26 febbraio 1967 nei padiglioni della Fiera Campionaria, presenta un quadro delle macchine (e della loro origine internazionale) funzionanti nei nostri cantieri. Alla manifestazione saranno presenti: 42 fabbricanti dalla Svizzera, 240 dalla Germania, 91 dall'Inghilterra, 88 dagli Stati Uniti, 51 dalla Francia, 42 dall'Italia, 24 dalla Svezia, 14 dall'Australia, 9 dall'Olanda, 6 dalla Danimarca, 4 dal Belgio, 3 dalla Finlandia, 3 dalla Norvegia. Anche Spagna, Giappone, Principato del Liechtenstein, Canada, Jugoslavia, Polonia e Cecoslovacchia sono rappresentate. Complessivamente: circa 100 posteggi su una superficie lorda di 60 000 m².

Löhne verunfallter Arbeiter

In Heft 1 der «Volkswirtschaft» vom Januar 1967 sind die provisorischen Ergebnisse der Statistik der Löhne verunfallter Arbeiter im 1. Halbjahr 1966 wiedergegeben. Darnach sind die durchschnittlichen normalen Stundenverdienste im Total aller Arbeiter gegenüber dem 1. Halbjahr 1965 um 7,3% und die nominalen Wochenverdienste um 6,7% gestiegen; die realen Stundenverdienste haben in der gleichen Zeitperiode infolge der eingetretenen Teuerung nur um 2,0% und die entsprechenden Wochenverdienste um 1,4% zugenommen.

Die gleiche Ausgabe vermittelt einen Einblick in die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Jahre 1966. Das Berichtsjahr verzeichnete auch weiterhin einen hohen Beschäftigungsstand; im Jahresdurchschnitt betrachtet stellte sich die Zahl der Ganzarbeitslosen auf 296, jene der offenen Stellen auf 4618.

Besonderer Aufmerksamkeit dürfte in interessierten Kreisen die dem Januarheft beigelegte Mitteilung Nr. 180 der Kommission für Konjunkturforschung begegnen. Diese Mitteilung gibt dem Leser einen Ueberblick über die schweizerische Konjunktur im Jahre 1966 und ein Ausblick für das Jahr 1967.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 2.—, das Jahresabonnement Fr. 20.50 (nur für Kalenderjahr). Bestellungen für Abonnemente nimmt jede Poststelle entgegen, während Einzelnummern beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblatts, Effingerstrasse 3, 3003 Bern, erhältlich sind; Postcheckrechnung 30-520.

Postcheckverkehr, Beitritte - Chèques postaux, adhésions

(Fortsetzung - suite)

Visp: Bank schweiz. Kreditanstalt 19-182. - Schweiz. Kreditanstalt 19-182. Vouvry: Fanfare La Vouvryenne 19-9021. - Parioise St-Hippolyte 19-9024. Waldenburg: Verein für Konzerte im Waldenburgerthal 40-22767. Walkringen: Karl Grunder Gedankenmarsch 30-34034. Wallisellen: Müller Eduard dipl. Bücherexperte 80-66798. - Ritter-Märchy Alfred Maschinen-Vertreter 80-66807. Wangen b. Olten: Gamma Gotthard Waffenkontrollleur 46-4701. Wattwil: Blum Jakob Inspektor Zürich-Versicherung 90-7193. - Plattner Werner Velos-Motos 90-19038. Weggis: Schmid E. Malergeschäft 60-23508. Weinfelden: Güntlisberger Robert Uhren und Bijouterie 85-6018. - Helg Robert Dr. iur. 65-6024. - Jungwacht 85-6004. Weissbaden: Koenig-Fierz Paul Schwende 90-19061. Welschenrohr: Gemeinde-Arbeitsamt staatl. Arbeitslosenkasse 45-3365. Wernetshausen: Kindlimann Albert Vertreter 80-66805. Wettingen: Isele Werner 50-20043. - Kleinalstede Ludwig Elektro-Monteur 50-20036. - Stamo Tech. Bureau H. Stadelmann 50-11063. - Vogt Waldemar dipl. Kaufmann 50-20037. Wettingen: Manzo Gaetano Radiotechniker 80-66806. Wetzikon (ZH): Verband der Handels-Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz Sektion Wetzikon ZH 80-39632. Wil (SG): Kohler Albert eidg. dipl. Elektro-Inst. 90-19045. Winterthur: Auto-Sportclub ASW 84-8357. - Bremetall AG 84-8363. - Döbeli Paul Postversand 84-8349. - Fickler H. Import 84-8361. - Hebeisen Fritz Maler- u. Tapezierergeschäft 84-8355. - Keller-Sander Rudolf 84-8366. - Maxim-Versand M. Baumberger 84-8359. - Stauffer David Vertreter 84-8353. Wolfhausen: Steger Markus Konstrukteur 80-66789. Wolfwil: Oegerli Robert Masch. Ing. HTL 50-20047. Zermatt: Holzer Théo 19-12014. - Bank Schweiz. Kreditanstalt 19-182. - Perreten Jean-Pierre 19-12011. - Schweiz. Kreditanstalt 19-182. Zollikon: Auckenthaler Eric lic. oec. 80-66814. Zollikon: Podium der Jungen 80-66786. Zug: Hauri-Lehmann Paul Ing. HTL 60-23513. - Nationale Aktion Sektion 60-23423. Zürich: AG für Organisation und Verwaltung 80-34688. - Amstad Klaus kaufm. Angestellter 80-66819. - Arbet-Moser Rolf Revisor 80-66796. - Bar-O. Dr. Gymnasiallehrer 80-66873. - Barrier & Co Haus und Land Verwaltungen Grunda 80-23166. - Barrier & Co Haus und Land Verwaltungen Hisa 80-29575. - Bernegger Walter Chefmonteur BBC 80-66797. - Bosshart-Musil Edwin 80-15677. - Butscher Lothar Prediger 80-66781. - Candrian Helen Telegrafistin 80-66780. - Cordoual Bâtiment SA Mulhouse Verkaufsbüro Zürich 80-32134. - Drume GmbH 80-3683. - Fantini Araldo Kaufmann 80-66767. - Gama-Matern-Service A. Gatti & T. Mantegazzi 80-66852. - Giani Peppino Josef Bauführer 80-66828. - Hauri Erika Organistin 80-66812. - Huggel Marlene Berufsberaterin 80-16008. - Ingenieurbüro P. Haas & H. Meier 80-13099. - Jaecklin Alexander cand. chem. ETH 80-22120. - Kummer G. und H. Automobile 80-66650. - Labulit A.G. 80-8212. - Lenggenhager Hugo U. Phila Service 80-66813. - Mäder Hugo G. Bücherexperte 80-16358. - Mandel-Goldsand Benjamin El.-Ing. 80-62036. - Meier Peter Bücherrevisor 80-66824. - Müller Guido Kaufmann 80-31730. - Müller-Knecht Werner dipl. Fernmeldetechniker 80-66847. - Musikverein Harmonie Altstetten Neunummierung 80-11909. - Nebel Peter Fotograf 80-66799. - Osterwald Rudolf Rowa-Regalwände 80-51630. - Peter Heinrich Metallograph 80-66801. - Philatelisten-Club Swissair Hauptkasse 80-66775. - Philatelisten-Club Swissair Nachversand 80-41035. - Rappold Jörg Dr. Rechtsanwält 80-66830. - Rhyner Mathias Milchprodukte 80-66702. - Rödlach E. Foto und Grafik 80-66793. - Riegg Josef kaufm. Angestellter 80-66854. - Scheitwiller René Carrosserie 80-21705. - Schild Willy Versicherungs-Agentur 80-48988. - Schiller Hans Rudolf Dr. Konto-Gebühren-Kommission 80-27530. - Schmidt Georg & Fritz Schmidt Erben 80-66711. - Schneider-Muro K. Polstermöbel Vorhänge Betten 80-66787. - Schönenberger Vitus P. lic. oec. 80-66837. - Sommacal Renato mech. Werkstätte 80-66810. - Stadler-Moser Hermann 80-66808. - Steiger Peter Glumann-Schwimwear 80-66803. - Storz Karl Eisen- und Metallbau 80-66633. - Stutz-Gimmi A. 80-66835. - Tschüdi Franz jun. Verlagsversand 80-6677. - Unteroffiziersverein Zürich Schiess-Sektion Jubiläumsschiessen 1967 0-11399. - Vereinigung ehem. MFO-Lehrlinge Jubiläum 1967 80-27651. - Vereinigung pens. Angestellter der Escher Wyss AG 80-19010. - Werbeagentur Rothmayr AG 80-38880.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Redaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

American European Securities Company

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 14 mars 1967, à Greenwich, Connecticut, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Election des administrateurs pour l'exercice 1967.
- 2^o Décision sur la proposition de réduire le capital de \$ 35.557.— en annulant 33 557 actions ordinaires rachetées par la société et détenues en trésorerie au 18 janvier 1967.
- 3^o Approbation ou rejet de la proposition faite par le conseil d'administration pour le choix des vérificateurs des comptes indépendants pour l'exercice 1967.
- 4^o Discussion de toute autre question pouvant régulièrement être portée devant l'assemblée.


Les porteurs de certificats d'actions American European Securities Company inscrits au nom de MM. Pictet & Cie, propriétaires de ces titres le 27 janvier 1967, qui désirent faire usage de leur droit de vote, sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 4 mars 1967, aux guichets de

MM. PICTET & CIE, rue Diday 6, Genève

qui tiennent à leur disposition les formules de pouvoir nécessaires.

Die Preisbindung ist gefallen —
was tun Sie jetzt?

Der «Organisator» hat ein Merkblatt mit konkreten Ratschlägen ausgearbeitet, das unseren Abonnenten und weiteren Interessenten ab 13. Februar kostenlos zur Verfügung steht. Schicken Sie ein adressiertes, mit 20 Rp. frankiertes Couvert C. S.



VERLAG ORGANISATOR AG
Postfach 8050 Zürich
Telefon (051) 46 35 77

Informationen - Inkassi
im In- und Ausland
zu vorteilhaften Bedingungen.



Über 75 Jahre im Dienste von
Industrie, Handel und Gewerbe.
20 Kreisbüros in der ganzen
Schweiz.
Unterlagen erhalten Sie bei den
Kreisbüros und beim Zentralsekretariat,
Neugasse 16, 6300 Zug,
Telefon (042) 4 22 92

Wegen Umstellung auf
Vollautomatik günstig ab-
zugeben

**Supermetall
Fakturiermaschine**
mit dazu passendem
Schreibtisch.

Anfragen erbeten an
LABORATOIRES SIPRO
Dorfmatweg 8+8a
8110 Münsingen
Tel. (031) 68 00 33

SHAB-Inserte haben stets Erfolg



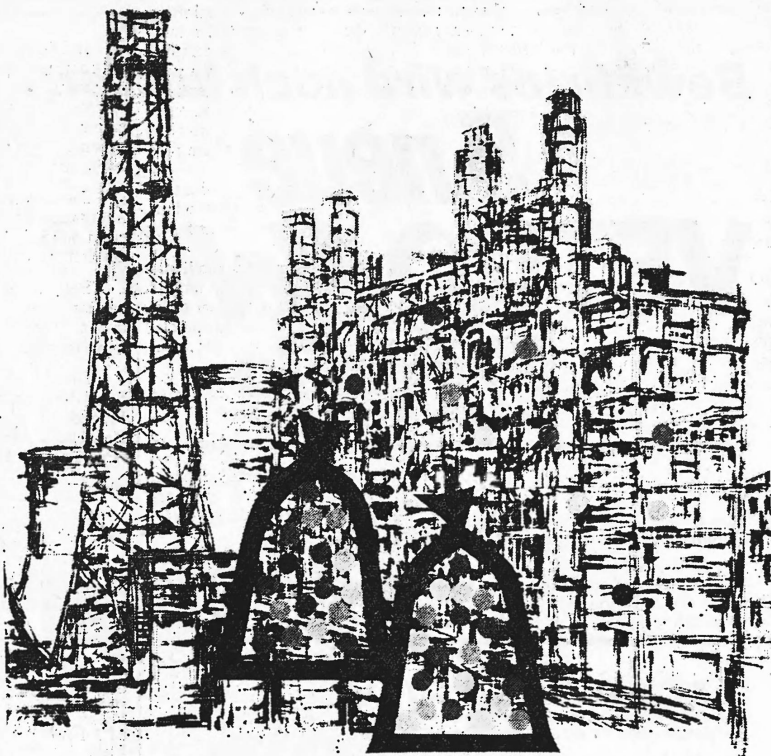
FISCHER & CO.
6734 REINACH

Zu verkaufen
Schalteranlage
5 m Stahlkonstruktion mit
2 Kesselschränken.
Anfragen
Tel. (051) 42 06 97

**Neue EFTA-
Bestimmungen**
Broschüre, 44 Seiten
(Format A 5). Preis:
Fr. 2.— (inkl. Spesen).
Bestellungen sind in
Form von Vereinszahlungen
auf unser Postcheck-
konto 30—520, Schweizerisches
Handelsamtblatt,
Effingerstrasse 3, 3000
Bern, zu richten.
(Bitte, die Bestellung
auf der Rückseite des
Einzahlungsscheines zu
vermerken.)

**Nouvelles
dispositions
AELE**

Broschüre de 44 pages
(format A 5). Prix:
fr. 2.— (frais compris).
Priorité d'adresser les
commandes et d'effectuer
les versements préalable-
ment à notre compte de
chèques postaux 30—520.
Feuille officielle suisse
du commerce, Effinger-
strasse 3, 3000 Berne
(il suffit de mentionner
votre commande au
verso du coupon qui nous
est destiné).




CHIMIMPORT
BUCURESTI

Plastische Materialien

... in Rumänien hergestellt nach den allerneuesten technischen
Verfahren

- Polyvinyl (durch Polymerisation zu Emulsion oder Suspension hergestellt)
- Polystyren zum allgemeinen Gebrauch und als Antichoc
- Polyethylen (durch Polymerisation unter Hochdruck)
- Novolac
- dreibasisches Bleisulphat (Stabilisator für das Polyvinylchlorid)

Exporteur:

CHIMIMPORT

10, Bd. Republicii
Postfach: 525
Telephon: 16.06.36
Telegraphenadresse: CHIMIMPORT - Bucarest

Bucarest - Rumänien
Telex: 184 und 185

Für alle Auskünfte wenden Sie sich an die Agentur für Wirtschaft für Rumänien in Bern, Brunnenstrasse 20, Telephon (031) 44 64 54.

Spar- und Leihkasse Erlach

mit Filiale in Ins

Lokalbank für alle Bankgeschäfte seit 1883

**Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Samstag, den 25. Februar 1967, nachmittags 15 Uhr, im Rathausaal, in Erlach

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1966.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Die Aktionäre werden zu dieser Generalversammlung höflich eingeladen. Sie werden gebeten, die Eintrittskarten bis 24. Februar, 17 Uhr, bei unserer Geschäftsstelle in Erlach zu beziehen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Geschäftslokal in Erlach zur Einsicht der Aktionäre auf.

Erlach, den 18. Januar 1967

Der Verwaltungsrat

Käslin AG., Baumaschinen, Siebnen

**Einladung zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Montag, den 27. Februar 1967, 14 Uhr, nach Siebnen, Gemeinde Schübelbach (Schwyz),
in die Büros unseres Betriebes

Traktanden:

1. Sitzverlegung von Zürich nach Siebnen, Gemeinde Schübelbach (Schwyz).
2. Entsprechende Aenderung von Art. 1 der Statuten.

Die Anträge des Verwaltungsrates auf Statutenänderung liegen ab heute im Betrieb Siebnen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Zürich/Siebnen, 8. Februar 1967

Der Verwaltungsrat

BANK IN REINACH (Aarg.)

Unsere Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 16. Februar 1967, nachmittags 16 Uhr, in den Saalbau in Reinach, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1966 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unseren Bureaux in Reinach, Beinwil am See, Seengen und Suhr zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich. Dieselben können unter Angabe der Aktiennummern bis 14. Februar 1967 an unsern Schaltern bezogen werden.

Reinach, den 18. Januar 1967

Der Verwaltungsrat

Loyal AG., Liestal

**Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre**

auf Mittwoch, den 22. Februar 1967, 18 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, in Liestal

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Berichterstattung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1966.
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Décharge-Erteilung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen am Sitze der Gesellschaft auf, wo die Aktionäre bis spätestens 20. Februar 1967 gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Nummernverzeichnis die Zutrittskarten zur Generalversammlung beziehen können.

Liestal, 10. Februar 1967

Der Verwaltungsrat

Bewährtes wird noch besser:

5 neue VETRO Mobil® Vorteile

* **Nun auch 30-mm-Reiter, speziell für Nummernregistratur gedacht.**

Wie die 60-mm-Reiter sind auch die 30-mm-Reiter in 7 leuchtenden Zelluloidfarben erhältlich, was die Übersicht wesentlich erleichtert.

* **Auf derselben Stange 5 Positionen für den verschiebbaren, rahmenlosen Vollsicht-60-mm-Reiter, 10 Positionen für den 30-mm-Reiter.**

Diese Neuerung erlaubt eine ganze Anzahl zusätzlicher Kombinationsmöglichkeiten, vor allem beim Terminator: Monate 60-mm-Reiter, Tage 30-mm-Reiter.

* **Kunststoff-Sichtleiste mit verschiebbaren farbigen Signalen, auf vorderer und hinterer Stange aufsetzbar.**

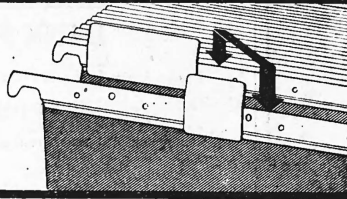
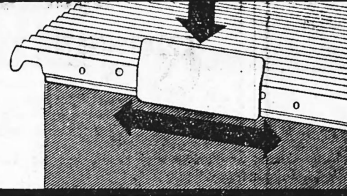
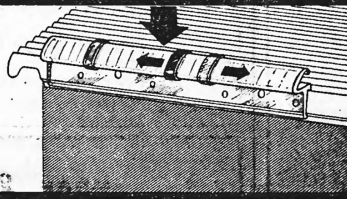
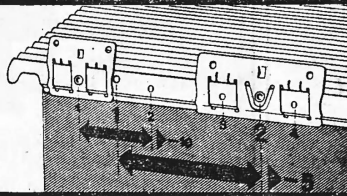
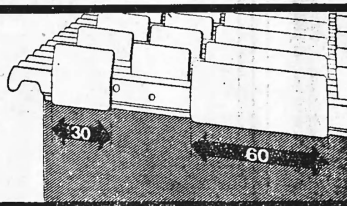
Durch vorgedruckte Streifen und Signale in 5 Farben kann beispielsweise eine Terminkontrolle angelegt werden, oder Lager- und Bestellungenüberwachung, Absenzen- und Rechnungsverfallkontrollen usw.

* **Der Vollsicht-Clip-Reiter, in jeder beliebigen Position aufsteckbar und dank patentierter Neuerung nach oben nicht abreissbar.**

Mühsames seitliches Einfahren fällt weg, denn die Reiter können einfach von oben aufgesteckt werden. Sie können die Mappe leicht am Reiter anfassen und hochziehen!

* **Vordere und hintere Tragstangen gleich, so dass auf beide Reiter gesteckt werden können.**

Vor allem dort von Vorteil, wo neben dem Adress- oder Sachreiter noch zusätzliche Angaben nötig sind oder wo die neuen Sichtleisten verwendet werden.



Die neuen Mappen des Vetro-Mobil®-Systems können ohne weiteres mit den bisherigen, bereits millionenfach bewährten zusammen verwendet werden und kosten auch nicht mehr.

		bei 100	500	1000
33100 Neue Vetro-Mobil®-Mappe A4 32 × 24 cm				
oder 33101 Neue Vetro-Mobil®-Mappe A4 32 × 26 cm		-85	-82	-79

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt, besuchen Sie uns in Zürich am Münsterhof 13 und an der Tödi-Strasse 48 oder bestellen Sie die neuen Vetro-Mobil®-Mappen bei unserer Versandabteilung. Ihr Auftrag wird noch am gleichen Tag erledigt!

Versandabteilung:
Hardturmstr. 76
(auch für alle telefonischen Bestellungen)
Tel. 051 444300

büro-fürer

löst Ihre Registratur-Probleme

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche
Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift

«Die Volkswirtschaft»

Zu verkaufen

neuerstelltes, grösseres und modernes

Berggasthaus

in allerbestem Skigebiet (schneesicher bis Pfingsten)
im Sommer wunderbares Wandergebiet

direkte Autobahnzufahrt zur Talstation (Ostschweiz)
in weltbekannter Kurortregion, lukrative Zukunft

auch bestens geeignet als Erholungszentrum für
Schulgemeinden, Klubs, Stiftungen, Firmen usw.

Anfragen an Betreuer: Eugen John, 8708 Männedorf,
Mettlenstrasse 8.

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Indice suisse de la production industrielle

Supplément N° 75

La publication de la Commission de recherches économiques du Département de l'économie publique, qui a paru sous le titre précité, est en vente au prix de fr. 3.50 (24 pages, format A 4). Envoi contre versement préalable du montant en question au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Erbschaftssachen der am 6. Februar 1967 verstorbenen

Katharina Suter-Müller

Wirtin, gebore 8. Februar 1905, von und wohnhaft gewesen in Rothenburg, Station. Die Verstorbene war auch Teilhaberin der Kollektivgesellschaft Familie Suter, Restaurant Bahnhof, Rothenburg-Station. Ansprüche und Schulden gegenüber der Kollektivgesellschaft sind ebenfalls anzumelden.

Die Gläubiger und Schuldner dieser Erblasserin, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 11. März nächsthin bei der Gemeindekanzlei Rothenburg anzumelden.

Den Gläubigern, die die Anmeldung ihrer Forderung versäumen sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und ff. 590 und 591 des ZGB und § 75 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Teilungsbehörde Rothenburg

Interdiction civile

Il est rappelé qu'

Ami-Adolphe Aegler

fils d'Adolphe-Auguste Denise et d'Adèle Rosalie Cottier, né le 12 avril 1900, originaire de Diemtigen, domicilié à Lausanne, est sous tutelle à forme des articles 369 et 370 CCS et que ses co-tuteurs sont Maître Michel Jaton, avocat, à Lausanne, rue Haldimand 17, et Monsieur Henri Rollier, à Lausanne, chemin de Primerose 39.

Lausanne, le 25 janvier 1967

Le juge de paix:
(s) H. Bron

Le greffier:
(s) H. Forney

RECHENMASCHINEN

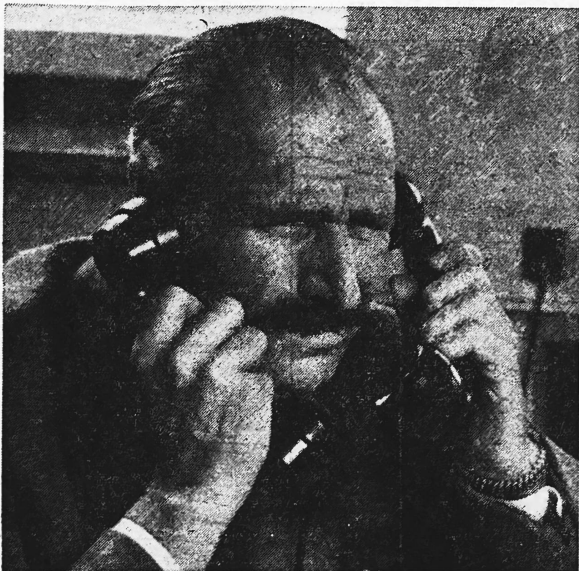
Die nachstehenden Vorführungsmaschinen geben wir zu günstigen Preisen ab

Model	Operationen	Katalogpreis	Rabatt % Fr.	Verkaufspreis Fr.
Facit CA 1-13	4	2970	20 595	2375
Totalia 8381	3	1845	25 460	1385
Totalia 8561	3 (GT)	2295.	25 575	1720
Totalia 8381	4	2645	25 660	1985
Olivetti Multisumma 20	3	1495	15 225	1270
Olivetti Elettrosomma 20	2	895	15 135	760
Untrex M-3 (neu)	2	670	10 67	603

Vollgarantie: 12 Monate

Unverbindliche Vorführung und Probestellung durch

ALLORGAN AG., Hochhaus, 5734 Reinach (Aargau)
Tel. (064) 71 49 77



Er kennt Centrum nicht

und benützt noch immer das Telefon für interne Gespräche

trotz: zeitraubenden Manipulationen mit Wählscheibe und Hörer
kostspieligen Rückruftaxen, wenn der anrufende Kunde nach langem Warten abhängt oder die Verbindung unterbrochen wird
Zeitverschwendung durch umständliches Einholen von dringenden Auskünften

Kennen Sie Centrum?

Moderne Firmen verwenden CENTRUM – die vollautomatische Gegensprechanlage aus Schweden – und geniessen folgende

Vorteile: Blitzschnelle Verbindung durch einfachen Tastendruck
Sprechen mit freien Händen: Sie können gleichzeitig das Telefon bedienen, Notizen machen und arbeiten
Sofortige interne Auskünfte während auswärtigen Telefongesprächen
Die Telefonlinien bleiben frei für wichtige Kundenanrufe
Tabusperre sowie optische und akustische Anrufsignalisierung gewährleisten absolute Diskretion

CENTRUM seit 30 Jahren führend auf der ganzen Welt

Ausführliche Informationen und unverbindliche Beratung durch die Generalvertretung

CENTRONIC SPRECHANLAGEN AG
E. Kammermann 6000 Luzern
041 27410 Löwenstrasse 13

Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz S.A., Vevey

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 24 février 1967, à 16 heures, à la salle de conférences du Bâtiment du Gaz, place de l'Ancien-Port, à Vevey

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1966, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 13 février 1967.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, 32, avenue Général-Guisan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 11 février 1967

Le conseil d'administration

Ficomer S.A., Société financière, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 3 mars 1967, à 11 heures, au siège de la société, 1-3, rue de Chentepoulet, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de l'organe de contrôle pour l'exercice 1966.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Décharge au conseil d'administration.
- 4° Elections statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 15 février 1967.

Le conseil d'administration

AARGAUISCHE HYPOTHEKEN- & HANDELSBANK

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. Februar 1967, 15 Uhr, in der Aula des
Freudensteinschulhauses Brugg

Traktanden:

1. Behandlung der Jahresgeschäfte
 - a) Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1966 und Entlastung des Verwaltungsrates;
 - b) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes;
 - c) Wahlen in den Verwaltungsrat;
 - d) Wahl der Kontrollstelle.
2. Besichtigung des Bankneubaus Brugg.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Februar 1967 an zur Einsichtnahme auf: bei den Niederlassungen in Brugg, Baden, Laufenburg, Rheinfelden, Wohlen, Bremgarten, Döttingen-Klingnau, Frick, Möhlin, Wettingen, Zurzach, Birr-Lupfig, Spreitenbach und Villmergen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis Dienstag, 21. Februar 1967, bei den Niederlassungen der Bank gegen Angabe der betreffenden Aktiennummern bezogen werden können.

Brugg, 26. Januar 1967

Der Verwaltungsrat

Spar- & Leihkasse Lyss



Geschäftskreis



Die Sparheftanlagen sind hauptsächlich in I. Hypotheken und in Gemeindeforderungen angelegt. Das haftende Eigenvermögen inklusive interne Rückstellungen und stille Reserven übersteigt 10% der Einlagen und der Bilanzsumme.

100. ordentl. Generalversammlung der Gesellschafter

Samstag, den 25. Februar 1967, 14 Uhr, im Hotel 'Post', in Lyss

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der 100. Rechnung, Entlastung der ausführenden Organe.
2. Beschluss über die Dividende (Antrag 7% an die 745 Aktionäre) und die übrige Verwendung des Reinertrages.
3. Wahlen wegen Ablauf der Amtsdauer:
 - a) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b) von 3 Mitgliedern der Kontrolle.
4. Unvorberesehenes.

Nach Schluss der Verhandlungen wird die Dividende ausbezahlt, soweit von anwesenden Aktionären nicht Zusendung oder Gutschrift gewünscht wird.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen. Die Jahresrechnung nebst Bilanz, der schriftliche Bericht der Revisoren und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages liegen während zehn Tagen vor der Versammlung zur Einsicht der Gesellschafter im Büro des Institutes auf.

Lyss, den 27. Januar 1967

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: der Sekretär:
Dr. Fr. König O. Mörl, Notar

Luftbefeuchter Swiss Clima



Eine angenehme Luft bringt «Atmosphäre» in Ihr Geschäftsgespräch
Swiss Clima bildet zusammen mit irgend einer vorhandenen Raumheizung die ideale Klima-Anlage zu Hause, im Büro, im Krankenzimmer usw.

Verlangen Sie heute noch ein Gerät 8 Tage zur Gretsprobe.

RIWOSA AG

Fr. 118.50

Witikonstrasse 80, 8032 Zürich
Telefon (051) 53 45 55/56

Ob nordwärts nach London

ob südwärts nach Accra

FLIEGEN SIE DIREKT MIT GHANA AIRWAYS

... denn Ghana Airways bietet wöchentliche Direktflüge von Zürich nach London und Accra mit ihrer prachtvollen VC 10. Mit der Welt komfortabelstem Jet können Sie in 1 1/2 Stunden nach London fliegen oder in 6 Stunden im Nonstopflug Accra erreichen.

Auch nach Nigeria kommen Sie mühelos mit Ghana Airways. Wöchentlich sechs Flüge verbinden Accra mit Lagos. Und ausserdem haben Sie schnelle Anschlussflüge nach allen grösseren Städten Westafrikas - Abidjan, Robertsfield, Freetown, Bathurst und Dakar.



Wenden Sie sich an Ihr Reisebüro, das über alle Einzelheiten der Flugrouten und Flugpläne verfügt, oder direkt an:

Ghana Airways, 8001 Zürich, Mühlegasse 17,
Telephon 47 99 10

Zentrale:
GHANA AIRWAYS CORPORATION
Ghana House, P. O. Box 1636, Accra
Telephon 6 48 51 (10 Anschlüsse)

Ghana Airways

Erstklassige Jet-Verbindung mit der VC 10 der GHANA AIRWAYS



Spar- und Leihkasse Schmerikon

Erhöhung des Aktienkapitals von
Fr. 1 000 000.— auf Fr. 1 500 000.—

Die ordentliche Generalversammlung vom 15. März 1966 hatte beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1 000 000.— auf Fr. 1 500 000.— zu erhöhen, durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaber-Aktien von je nom. Fr. 500.— Nennwert.

Der Zeitpunkt für die Ausgabe der neuen Aktien wurde dem Verwaltungsrat zur Festsetzung überlassen.

Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären zu folgenden Bedingungen zum Kauf angeboten:

- 1. Ausgabebedingungen**
Zwei bisherige Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie zum Preise von Fr. 750.— plus 2% eidg. Emissionsstempel Fr. 15.—, total Fr. 765.—
Wir sind bereit, weiteren Interessenten Bezugsrechte von Aktien - soweit möglich - zu vermitteln.
 - 2. Zeichnungsfrist**
Die Zeichnungsfrist läuft vom 10. Februar bis 20. Februar 1967.
Zeichnungen werden nur durch die Spar- und Leihkasse Schmerikon entgegen-
genommen.
Nach Ablauf der Zeichnungsfrist verfallen die nicht geltend gemachten Bezugs-
rechte.
 - 3. Liberierung**
Die Liberierung der neuen Aktien hat bis 10. März 1967 zu erfolgen. Auf ver-
späteten Einzahlungen ist ein Zins von 6% zu entrichten.
 - 4. Dividendenberechtigung**
Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1967 dividendenberechtigt.
Prospekte und Zeichnungsscheine stehen in unserem Schalter zur Verfügung.
- Schmerikon, 8. Februar 1967 Spar- und Leihkasse Schmerikon

Im In- und Ausland **INKASSO**

NOVIFORM AG HANDELSAUSKUNFTEN
Lutherstrasse 4, 8026 Zürich
Telephon (051) 44 50 88-89

Conversation et Traduction

die einzige Monatszeitschrift dieser Art

hilft Ihnen

Ihre Französischkenntnisse auf unter-
haltsame Weise zu erweitern und zu ver-
tiefen.

Halbjährlich Fr. 8.50, jährlich Fr. 16.50.

Verlangen Sie Gratis-Probenummern!
Emmenthaler-Blatt AG, 3550 Langnau BE

Haben Sie Sorgen mit dem **INKASSO**

alter Forderungen? Ich kenne mich im
Betriebswesen aus und kann Ihnen be-
helflich sein.

Schreiben Sie unter Chiffre V 60623 G an
die Publicitas AG, 9001 St. Gallen



ADANA HAND

Machen Sie Ihre **DRUCKSACHEN**
nach eigenen Ideen, mit einem
Minimum an Zeit, ohne lange war-
ten zu müssen und mit viel gerin-
geren Kosten selber. ADANA ist
eine richtige **DRUCKMASCHINE**
mit 1000 Gebrauchsmöglichkeiten.
Schon ab Fr. 275.- haben Sie eine
HAUSDRECKEREI
Prospekte unverbindlich von der
Generalvertretung Carl Federer
6002 LUZERN Weggisgasse 29
Telefon 041 / 2 61 53

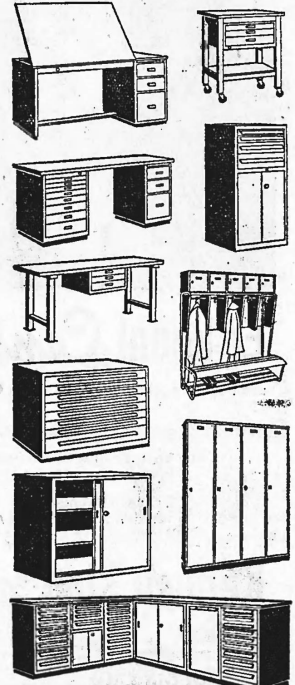
Verkauf direkt ab Fabrik!



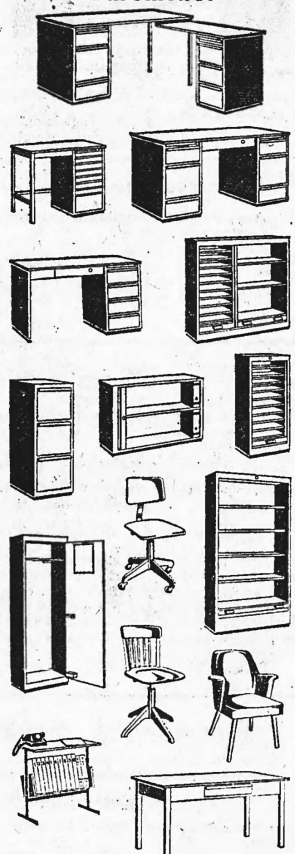
Betriebseinrichtungen

Lieferungen und Anfertigungen von ganzen
Betriebseinrichtungen sowie einzelnen Werk-
statt- und Büromöbeln, unter Verwendung
neuzzeitlicher Baustoffe und Farben.

Werkstattmöbel



Büromöbel



Verlangen Sie unsere ausführlichen Pro-
spekte mit sämtlichen Angaben über Aus-
führung, Grösse und Kosten, für Büro- und
Werkstattmöbel

J. P. Trippel

Fabrik für Büro- und Betriebseinrichtungen
8580 Amriswil, Tel. (071) 67 15 15

Gemeinschaftsbäckerei «Seeländer Beck»

Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaftler

Dienstag, den 28. Februar 1967, 15 Uhr.
Bahnhofnuffel Btl. 1. Stock

Die Traktanden werden den Genossenschaftlern direkt zugestellt.